

Medieninformation

Pressestelle

Sperrfrist:

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Andreas Loepki

Durchwahl

Mobil +49 173 9618481
Telefon +49 341 966 42627
Telefax +49 341 966 43185

presse.pd-l@
polizei.sachsen.de*

Leipzig,
22. Mai 2018

Kriminalitätsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

Schwer verletzt bei Auseinandersetzung

Ort: Leipzig; OT Neustadt-Neuschönefeld, Eisenbahnstraße, Rabet
Zeit: 21.05.2018, 22:30 Uhr - 22:45 Uhr

Bei einer Auseinandersetzung am gestrigen Abend, die sich zwischen mehreren Personen am Rabet ereignete, wurde ein 23-Jähriger lebensbedrohlich verletzt. Er wird derzeit in einer Leipziger Klinik intensivmedizinisch behandelt. Kriminalpolizei und Staatsanwaltschaft ermitteln wegen des Tatverdachts des versuchten Totschlages. Die Ermittlungen zum genauen Geschehensablauf und zu den Hintergründen der Auseinandersetzung dauern an.

Zeugen, die in diesem Tatzusammenhang Wahrnehmungen gemacht haben, melden sich bitte dringend bei der Kripo Leipzig, Dimitroffstraße 1 oder unter der Telefonnummer 0341 966 4 6666. (MB)

Autos in Flammen

Ort: Leipzig; OT Connewitz, Meusdorfer Straße
Zeit: 22.05.2018, 02:14 Uhr (polizeibekannt)

Ein an der Ecke Meusdorfer Straße/Arno-Nitzsche-Straße geparkter Mercedes GLE 250d geriet ins Visier eines Zündlers, der in der Nacht das Auto in Brand setzte und so komplett zerstörte. Dem Besitzer entstand damit ein Schaden in Höhe von ca. 57.000 Euro, was einem wirtschaftlichen Totalschaden gleichkommt. Zudem beschädigte die Hitze einen neben dem Mercedes parkenden VW Touareg, dessen Rücklichter und Stoßstange angesichts der hohen Temperaturen schmolz. Der Schaden belief sich hier auf ca. 2.500 Euro. Der Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes hatte den Autobrand bemerkt und über die Rettungsleitstelle Feuerwehr und Polizei gerufen.

Die Kameraden der Südwache löschten das Feuer und verhinderten wohl so noch größeren Schaden. Die Polizei indes ermittelt nun wegen Brandstiftung und ließ den Mercedes zur kriminaltechnischen Untersuchung abschleppen. (MB)



Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

Telefon 0341 966-0
Telefax 0341 966-42286
www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanzbindung:

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 2, 8, 9, 10, 11
und Buslinie 89

Behindertenparkplätze: 2 x
Dimitroffstraße 1

Unsachgemäße Zweitverwendung eines Verkehrsschildes

Ort: Leipzig, OT Paunsdorf, Permoserstraße
Zeit: 21.05.2018, 03:30 Uhr

Eine Tankstelle sollte in der Nacht zu Montag Opfer zweier rabiater Einbrecher werden. Die unbekanntes Täter erschienen mit Fahrrädern in der Permoserstraße, griffen sich den Standfuß eines Verkehrsschildes und warfen damit ein Fenster ein. Aus dem Verkaufsraum stahlen die Täter dann Tabakwaren im Gesamtwert von ca. 3.000 Euro. Zusätzlich hebelten die Vandalen einen Gullydeckel aus seinem angestammten Platz und deponierten ihn vor einem aufgebrochenen Münzsauger. Auch dieser Automat wurde seines Inhaltes beraubt. Der Gesamtsachschaden wird auf ca. 5.000 Euro geschätzt. Die Täter konnten unerkant entkommen. (KG)

Gullydeckel diene als Einbruchswerkzeug

Ort: Leipzig, OT Mockau-Nord, Mockauer Straße
Zeit: 21.05.2018, gegen 03:00 Uhr

Auch im Stadtteil Leipzig-Mockau sollte ein Gullydeckel als Einbruchswerkzeug dienen. Diesen hebelten die Täter aus der Verankerung auf dem Gelände einer Tankstelle an der Mockauer Straße und warfen ihn in die Eingangstür. Die Tür wurde dadurch beschädigt und die Täter drangen in den Verkaufsraum ein. Hinter dem Tresen bedienten sie sich an den Tabakwaren und flohen daraufhin über die Mockauer Straße in stadteinwärtige Richtung. Der Sachschaden wird auf etwa 5.000 Euro geschätzt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und prüft nun, ob die beiden Fälle von Paunsdorf und Mockau miteinander in Verbindung stehen könnten. (KG)

Bargeld gestohlen

Ort: Leipzig, OT Anger-Crottendorf
Zeit: 20.05.2018, 21:30 Uhr – 21.05.2018, 07:00 Uhr

Unbekannte Täter drangen gewaltsam in die Räume des Pflegedienstes ein. Hier wurde eine Bürotür aufgehebelt und Bargeld im mittleren vierstelligen Bereich entwendet. Der Sachschaden liegt im unteren dreistelligen Bereich. (MF)

Betrug du bist umstellt – komm raus!

Ort: Leipzig, OT Sellerhausen/Stünz
Zeit: 21.05.2018, 21:00 Uhr (polizeibekannt)

Die Polizei informierte auch in der Vergangenheit immer wieder über sogenannte Trickbetrügereien, die unter dem Arbeitsnamen „Enkeltrick“ bekannt sind. Mittlerweile ist es so, dass diese Telefonkontakt-Masche nicht nur darauf basiert, dass sich die Täter als Enkel ausgeben, nein sie sind auch Anwälte, Polizeibeamte, Bankangestellte oder, wie im vorliegenden Fall, von dem wir berichten wollen, Notare und Gewinnübermittler. Doch was ist dieses Mal geschehen?

Im Leipziger Stadtteil Sellerhausen/Stünz wurde eine 78-jährige Leipzigerin bereits im April durch einen angeblichen Notar einer Rechtsanwaltskanzlei aus Berlin angerufen, der sie über einen Gewinnanspruch aus dem Jahr 2016 informierte. Dieser angebliche Gewinn würde noch bestehen und solle der 78-Jährigen ausgezahlt werden. Soweit klingt dieser Anruf anfänglich vielversprechend, doch – natürlich – kommt hier noch ein Haken: Um den Gewinn zu erhalten, musste die Rentnerin zusichern, Amazon-Gutscheine zu erwerben und der Kanzlei zur Verfügung zu stellen. Allein an dieser Stelle schrillen bei jedem Polizisten die Alarmglocken. Doch geht die Geschichte noch weiter. Die 78-Jährige willigte in das angebotene Verfahren ein, übermittelte dem angeblichen Notar jedoch, dass sie nun demnächst zu Hause nicht erreichbar sein werde, weshalb ein späterer Termin zur Geldübergabe vereinbart wurde. Der 18. Mai rückte näher und ... es erfolgte keine Übergabe der Gewinnsumme in Höhe von 68.000 Euro. Obwohl dieser mit Werttransporter in Bar und einem Notar erfolgen sollte. Am 21. Mai meldete sich der Notar aus Berlin – ein gewisser Herr Kowalsky – erneut bei der Rentnerin und zeigte sich sehr enttäuscht darüber, dass das Geld nicht übergeben worden war – und das, obwohl die Rentnerin bereits mehrere Codes für Amazon-Gutscheine im Wert von 900 Euro übermittelt hatte!

Nach dem Gespräch am Pfingstmontag wurde ein Sohn der Rentnerin hellhörig und informierte hierauf die Polizei. Die erschien sofort zu Hause bei der Familie und versuchte, die 78-Jährige zu dem Betrug zu sensibilisieren. Die Frau zeigte sich allerdings vollkommen uneinsichtig und will nun den neu anberaumten Geldübergabetermin abwarten. Die Kriminalpolizei ist sich unterdessen absolut sicher, dass die Frau einem Betrüger aufgesessen ist und von dem Gewinn nichts sehen wird.

Aus diesem Grund möchte die Pressestelle erneut darauf hinweisen, dass Gewinnversprechen mitunter eine schöne Sache sind. Verlangen die Überbringer der fröhlichen Botschaft vom Gewinn allerdings eine Gegenleistung in Geld oder Gutscheinen: Legen sie auf der Stelle auf! Bei diesen Telefonbetrügereien zählen die Täter auf die Gutgläubigkeit ihrer Opfer. Gerade ältere Menschen fallen immer wieder auf die Tricks der Kriminellen rein, weshalb hier die Enkel und Kinder gefragt sind: Sprechen sie mit ihren Familienangehörigen, erklären sie ihnen, dass fremde Leute, die ihnen das Blaue vom Himmel versprechen in den meisten Fällen Betrüger sind. Lassen sie ihre Großeltern nicht zu Opfern werden.

Und übrigens: Die Kanzlei, die durch den angeblichen Notar genannt wurde, existiert gar nicht. Die Straße in Berlin ist zwar real, doch hat in der Adresse kein Anwalt seinen Sitz, sondern ein Supermarkt! Häufig lassen sich die Lügenmärchen der Betrüger leicht überprüfen und somit schon aufdecken. Sollten Sie dennoch von einem Trickbetrüger angerufen werden und vielleicht sogar darauf hereingefallen sein, schämen sie sich nicht, sondern gehen Sie zur Polizei: Erstellen Sie sofort Anzeige auf jeder Polizeidienststelle Ihrer Wahl. (KG)

Brandstifter beim Zündeln erwischt

Ort: Leipzig, OT Reudnitz-Thonberg, Lene-Voigt-Park
Zeit: 20.05.2018, 06:50 Uhr

Am Pfingstsonntag zündelte ein Brandstifter (26) im Leipziger Lene-Voigt-Park und wurde dabei erwischt. Zuerst steckte er im Hinterhof eines Grundstückes der Eilenburger

Straße neun Mülltonnen in Brand, wodurch ebenfalls ein Holzzaun und ein Busch abbrannten. Danach entflammte er Unrat auf einem alten Fabrikgelände, wodurch die Wände verrußten und gab sich gegenüber der Polizei und der Feuerwehr als Hinweisgeber aus. Nur kurze Zeit später erwischte die Polizei eben jenen „Hinweisgeber“ dabei, wie er erneut an einer Mülltonne zündelte. Als er der wachsamen Augen gewahr wurde, nahm der Zünder die Beine in die Hand und versuchte davonzulaufen: die Beamten direkt hinterher. Der 26-Jährige wurde sodann im Bereich der Posadowskylanlagen gestellt und eine eifrige Fährtenhündin mit Namen Ronja erschnüffelte sämtliche Brandorte des Täters. Die Polizei ermittelt nun wegen Sachbeschädigung durch Feuereinwirkung gegen den 26-Jährigen, der bereits in der Vergangenheit mehrfach als Brandstifter aufgetreten ist. (KG)

Nächtlicher Spaziergang mit Fahrrad

Ort: Leipzig, OT Gohlis-Süd, Georg-Schumann-Straße
Zeit: 22.05.2018, 01:00 Uhr

Des Nachts rief eine Anwohnerin (36) der Georg-Schumann-Straße bei der Polizei an und erzählte, dass sie soeben einen Mann beobachtet habe, wie er ein Fahrrad, das am Hinterrad angeschlossen war, über die Straße trug. Die Anruferin ging davon aus, dass das Rad scheinbar nicht dem „Fahrradschieber“ gehören könne. Flugs machten sich zwei Streifenbesatzungen auf den Weg zur angegebenen Adresse. In einem Hinterhof trafen sie zwei Personen an, darunter auch eben jenen „Schieber“. Der war sichtlich erschöpft und schwitzte, was in Anbetracht der Tatsache, dass er mit einem vermutlich gestohlenen Mountainbike unterwegs war, nicht verwunderlich war. Wem das Rad gehörte, konnte allerdings in der Nacht nicht näher erörtert werden, da der „Fahrradschieber“ (41) erklärte, er wisse nicht, wem das Rad gehöre und wie es in den Hinterhof gekommen war. Schlussendlich kam das Fahrrad in polizeiliche Obhut und wurde sichergestellt.

Bei dem Rad handelt es sich im Übrigen um ein grünes MTB mit weißer Gabel der Marke „Felt“. Sollte jemand am heutigen Tag feststellen, dass ein Mountainbike, das im Bereich der Georg-Schumann-Straße mit einem Bügelschloss abgestellt worden war, gestohlen wurde, sollte er sich dringend bei der Polizei melden! (KG)

Sprinter fort

Ort: Leipzig; OT Böhlitz-Ehrenberg, Wittestraße
Zeit: 20.05.2018, 13:00 Uhr - 21.05.2018, 12:30 Uhr

Der Geschäftsführer (23) eines Möbelhandels erstattete Montagmittag Anzeige, da sein Firmenwagen aus der Wittestraße verschwunden war. Der letzte Nutzer hatte den Mercedes Sprinter Samstagnachmittag dort geparkt und war seines Weges gegangen. Sonntag, so konnte er sich erinnern, stand es auch noch da. Nun aber, Montagmittag, war es spurlos verschwunden und mit ihm der Autoschlüssel, der in einem Firmenbriefkasten lagerte. Der 23-Jährige schätzte den Stehlschaden auf ca. 40.000 Euro. Die Polizei ermittelt wegen Diebstahl im besonders schweren Fall und hat den Mercedes Sprinter zur Fahndung ausgeschrieben. (MB)

Landkreis Leipzig

Scherzkeks oder gefährlicher Eingriff?

Ort: Bad Lausick, Heinrich-Heine-Straße
Zeit: 22.05.2018, 05:40 Uhr

Am Dienstagmorgen bemerkte eine Streife der Polizei, dass irgendjemand in Bad Lausick in der Heinrich-Heine-Straße insgesamt elf Gullydeckel aus ihren Verankerungen gehoben hatte. Diese befanden sich direkt am Straßenrand und schienen zu so früher Stunde noch niemanden gefährdet zu haben. Die Polizisten stiegen aus und packten kurzerhand selbst an: Sämtliche Gullydeckel wurden wieder eingesetzt – keiner fehlte. Nachdem der originäre Gullydeckelzustand wieder hergestellt worden war, bleibt nur die Frage, ob sich hier jemand einen dusseligen Scherz erlaubte oder jemand tatsächlich den Verkehr gefährden wollte? Ein Schaden ist zum Glück nicht entstanden. (KG)

Dicke Rauchschwaden über der Autobahn

Ort: Grimma; OT Mutzschen, Agra-Betrieb
Zeit: 22.05.2018, 04:30 Uhr - 05:00 Uhr

Dicke Rauchschwaden zogen heute Morgen über die A 14 und behinderten den Autoverkehr. Grund dafür war der Brand von Altreifen, die auf dem Gelände eines Agra-Betriebes unweit der Autobahn lagerten. Die Kameraden der Feuerwehren Mutzschen und Nerchau waren schnell zum Brandort gerufen, um die brennenden Stapel Traktorenreifen zu löschen. Nachdem das in den Vormittagsstunden gelungen war, nahmen die Brandursachenermittler die Arbeit auf. Ersten Erkenntnissen zufolge war ein Zünder am Werk. Die Ermittlungen dauern an.

Kita-Einbruch in Colditz

Ort: Colditz, Am Ring
Zeit: 21.05.2018, zwischen 11:00 Uhr und 17:40 Uhr

In Colditz erfolgte am Pfingstmontag ein merkwürdiger Einbruch in einen Kindergarten. Hier arbeitete der Hausmeister (61) am Vormittag im Garten, was offenbar ein unbekannter Täter nutzte, um sich von dem 61-Jährigen im Gebäude einschließen zu lassen. Anschließend nutzte der Einbrecher die Zeit, um sich einer Werkzeugkiste samt Inhalt zu bemächtigen und gleichzeitig einen Schlüsselbund zu stehlen, der ihm Zugang zur angrenzenden Oberschule gewähren sollte. Als der Hausmeister den Einbruch später am Nachmittag bemerkte, informierte er umgehend die Polizei. Die ermittelt nun wegen besonders schweren Diebstahls. Wie hoch der entstandene Schaden ist, kann bisher noch nicht gesagt werden. (KG)

Täter nach Einbruch in Autohaus gestellt

Ort: Markranstädt
Zeit: 22.05.2018, 0:10 Uhr

Ein aufmerksamer Zeuge beobachtete, wie drei dubiose Gestalten den Zaun zu einem Autohaus überstiegen. Kurze Zeit später vernahm er die Geräusche von zerberstendem Glas und sah, wie Gegenstände über den Zaun gehoben wurden. Er informierte daraufhin die Polizei, welche kurz darauf anrückte und die gerade wegfahrenden Täter stellen konnte. Es handelte sich um drei Mazedonier (42, 55, 48). Die Täter hatten diverse hochwertige Ersatzteile im Fahrzeug, welche dem Autohaus zugeordnet werden konnten. Die Täter wurden vorläufig festgenommen und erkennungsdienstlich behandelt. Der Stehl- und Sachschaden ist bislang nicht bekannt. (MF)

Landkreis Nordsachsen

Einbruch in Büro

Ort: Delitzsch

Zeit: 19.05.2018, 23:00 Uhr – 20.05.2018, 07:00 Uhr

Ein unbekannter Täter drang gewaltsam in das Büro eines Hotels ein, begab sich in ein Büro und entwendete dort eine Geldbörse mit Bargeld im mittleren vierstelligen Bereich. Der Sachschaden liegt im mittleren dreistelligen Bereich. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zum Sachverhalt aufgenommen.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekanntem Tätern geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalaußenstelle Torgau, Husarenpark 21, 04860 Torgau, Tel. (03421) 756-325 oder sich bei der Kripo, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (MF)

Verkehrsgeschehen

Stadtgebiet Leipzig

„Es bricht das Licht“

Ort: Leipzig, OT Neulindenau, Plautstraße

Zeit: 21.05.2018, 22:45 Uhr

1,8 Promille können einen Fahrer durchaus daran hindern, der Straßenführung zu folgen und unfallfrei von A nach B zu kommen. So geschah es auch gestern dem Fahrer (33) eines grauen Dacia Logan, der auf der Plautstraße an der Einmündung Morgensternstraße nach rechts von der Fahrbahn abkam und gegen einen Baustellenampelmast inklusive zweier Verkehrsschilder stieß. Das Ergebnis war ein großer Krach, nachdem anschließend der Dacia abgeschleppt und der Mast abgesichert werden mussten. Zusätzlich hatte der Pkw Öl verloren, das noch gebunden werden musste. Der 33-Jährige hatte sich bei dem Unfall leicht verletzt und wurde ambulant versorgt. Wie groß der Sachschaden ist, kann bisher noch nicht beziffert werden. (KG)

Landkreis Leipzig

Ausflug endete im Krankenhaus

Ort: Naunhof; OT Fuchshain, Leipziger Straße
Zeit: 22.05.2018, 00:35 Uhr

Vier schwer Verletzte war das Resultat eines Verkehrsunfalls, der sich kurz nach Mitternacht ereignete. Ein 19-Jähriger war mit seinem Ford Fiesta von Naunhof kommend auf der Leipziger Straße durch Fuchshain gefahren und hatte in einer Linkskurve die Kontrolle über das Auto verloren. Daraufhin touchierte er die Bordsteinkante und rauschte schlingern über einen Fußweg geradewegs gegen den Betonpfeiler eines Gartenzauns. Der Fahrer und die drei Insassen (18 m, 17 m, 17 w) verletzten sich schwer und mussten zur stationären Behandlung in eine Leipziger Klinik gebracht werden. Am Auto entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 5.000 Euro. Weshalb der 19-Jährige die Kontrolle über den Fiesta verlor, ist Bestandteil der Ermittlungen. (MB)

Landkreis Nordsachsen

Schwerer Unfall auf der BAB 9

Ort: BAB 9, Fahrtrichtung München, kurz vor Anschlussstelle Wiedemar
Zeit: 21.05.2018 16:30 Uhr

Die Fahrerin (49) eines Hondas und die Fahrerin eines Ford Galaxy (55) befuhren die BAB 9 in Fahrtrichtung München. Kurz vor der Anschlussstelle Wiedemar wollte die Fahrerin des Ford vom rechten in den mittleren Fahrstreifen wechseln. Zeitgleich wechselte die Fahrerin des Hondas vom linken in den mittleren Fahrstreifen. Daraufhin kollidierten beide Fahrzeuge und der Honda überschlug sich. Dabei wurden eine Person schwer und zwei Personen leicht verletzt. Der Sachschaden wird derzeit auf 7.000 Euro beziffert. (MF)

Tödlicher Verkehrsunfall

Ort: Torgau, S 24 aus Richtung Torgau, 1 km vor der OL Beckwitz
Zeit: 22.05.2018, 03:45 Uhr

Der Fahrer eines Audi (41) wollte einen Lkw überholen und übersah dabei das entgegenkommende Motorrad Yamaha eines 25-Jährigen. Der Audi kollidierte daraufhin frontal mit dem Motorrad. Bei dem Zusammenstoß wurde der Motorradfahrer neben die Fahrbahn geschleudert. Der Fahrer eines weiteren Lkw und der Audifahrer begaben sich sofort zu dem Motorradfahrer und reanimierten ihn bis zum Eintreffen des Notarztes. Aufgrund der Schwere der Verletzungen verstarb der 25-Jährige leider noch am Unfallort. Die Straße war zeitweise gesperrt. Die Unfallermittler nahmen ihre Tätigkeit auf, um den genauen Unfallhergang zu ermitteln. Gegen den 41-jährigen Audifahrer wurde ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Tötung eingeleitet. (MF)

Unfall bei Motorradausfahrt

Ort: Mockrehna, OT Schöna, Salzstraße
Zeit: 20.05.2018, 12:15 Uhr

Der Unfall fand im Rahmen einer gemeinsamen Ausfahrt von Motorradfahrern statt. Während der Ortsdurchfahrt in Schöna bog eine Mopedfahlerin (27) nach links in ein Grundstück ein und berührte dabei ein in gleicher Richtung fahrendes Seitengespann. Die Mopedfahlerin stürzte und verletzte sich. Der Gespannfahrer (53) prallte in Folge eines Sturzes gegen ein geparktes Motorrad und verletzte sich dabei ebenfalls. Der vor dem geparkten Motorrad stehende Nutzer sowie ein Kind (7) kamen hierdurch zu Fall. Das Kind erlitt dabei eine Verletzung am Kopf. Ein im Folgeverkehr befindlicher Motorradfahrer samt Sozius musste ausweichen und stürzte, die Sozia wurde beim Sturz auch verletzt. Alle Verletzten mussten zur medizinischen Behandlung ins Krankenhaus eingeliefert werden. Der Sachschaden beläuft sich auf ca. 10.000 Euro. (MF)

Plötzliches Wenden verursacht Unfall

Ort: Wernsdorf, S 38
Zeit: 21.05.2018, 11:20 Uhr

Auf der S 38 wollte die Fahrerin (63) eines grauen Skoda Octavia plötzlich wenden, was sich sehr ungünstig auf den nachfolgenden schwarzen Volvo S 60 auswirkte. Der Fahrer (51) des Volvo konnte nicht mehr ausweichen und kollidierte mit dem Skoda. Der 51-Jährige wurde mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus gebracht, die 63-jährige Frau aus Reichenbach blieb unverletzt. An beiden Fahrzeugen entstand ein Gesamtsachschaden in Höhe von 10.000 Euro – beide Pkw mussten abgeschleppt werden. Gegen die 63-jährige Fahrerin wird nun wegen fahrlässiger Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall ermittelt. (KG)